

# [neubühl]info september 2019 [6

## 1



Die neue Experimenthaus-Crew

## 2



Bald geht es ins Winterquartier

### Neue Bewohnerinnen im SWB Experimenthaus

Aller guten Dinge sind drei: Marie Page, Maximilian Fritz und Luca Rösch. Eine junge Architektin und zwei junge Architekten ziehen ins SWB Experimenthaus Neubühl. Marie Page aus dem Wallis, Maximilian Fritz aus dem Voralberg und Luca Rösch aus Basel. Neben Aufenthalten in Basel, Berlin, Lausanne, Stockholm und Tokio schlossen alle drei ihr Architekturstudium an der ETH Zürich ab. Zürich war und ist der gemeinsame Ort des Trios: Seit mehr als vier Jahren leben sie zusammen in einer Wohngemeinschaft. Ein Wohnen auf engstem Raum, ein Wohnen, das sich jeden Tag etwas neu arrangieren muss und ständig Diskussion voraussetzt. Seit kurzem arbeiten alle drei an gemeinsamen Projekten, das SWB Experimenthaus ist eines davon. Von einer Drei-Zimmer-Wohnung geht es nun für alle in den kommenden zehn Monaten in das Drei-Zimmer-Haus in der Siedlung Neubühl. Genau dieses intime Haus wird zur Bühne der sechs Salons. Salons, die alle unterschiedliche Aspekte des Wohnens thematisieren werden, aber auch zu einem eigenen Spektakel einladen. Das Haus selber soll dabei immer im Zentrum bleiben. Als Ausgangspunkt, Bühne oder Akteur der einzelnen öffentlichen Veranstaltungen wird sich das Haus von einer anderen Seite zeigen. Zur Einweihung der neuen Residency luden die drei «unter» die Kulissen ein und machten den unterirdischen Verbindungsgang zum Hauptort ihres ersten Salons am letzten Samstag, 14. September.

[ Nina Hüppi [ Abb. 1

### Alpabzug

Anfangs Oktober verlassen die fünf Schafe ihre Weide entlang des alten Kirchenweges (Chalchi). Sie verbringen den Winter zusammen mit der Herde im Bürgli-Areal in Zürich-Enge. Seit Mai 2019 belebten die gemütlichen Tiere die Pachtwiesen von LandinSicht am Rande unserer Siedlung. Eine Gruppe von Neubühlerinnen und Neubühlern sorgte während des Sommers für ausreichend Weideflächen, Nahrung, Wasser, Unterkunft und Sauberkeit. Die Schafe haben unser Leben entschleunigt und bereichert! Das motiviert, wenn möglich auch nächstes Jahr wieder einige Schafe bei uns "auf der Alp" weiden zu lassen.

[ Thomas Zangger [ Abb. 2

### Lust, kreativ zu sein?

Das grosse Jubiläumsfest hat es gezeigt: In der Arbeitsgruppe Kultur kann man wirklich etwas bewegen und gestalten. Wer hat spannende Ideen für Neubühl-Anlässe und würde sich gerne einbringen und mitgestalten? Wer möchte sein Organisationstalent unter Beweis stellen und Erfahrungen im Eventmanagement sammeln? Wer Lust hat, in die Arbeitsgruppe Kultur hineinzuschnuppern, bei einem Anlass mitzuhelfen oder selbst einen kleineren Event zu organisieren, der melde sich doch bei Irina Künzle (irina.kuenzle@hotmail.com, 079 662 34 22).

[ Rebecca Omoregie

### Kellergangreinigung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. Juni sind die Neubühlerinnen und Neubühler ab 1. Oktober 2019 von der Pflicht zur dreimonatlichen Kellergang- und Waschküchenreinigung befreit. Sara Doujak (und als Stellvertreter Christian Messi) übernimmt diese Aufgabe in allen Häusern. Die Reinigungen finden nach einem festen Plan gleichmässig über das ganze Jahr verteilt und an wechselnden Wochentagen statt. Gereinigt wird jeweils am Morgen ab 7.30 Uhr, so dass Waschküche und

Trockenraum bereits im Lauf des Vormittags wieder benutzt werden können. Die Reinigungstermine werden mit einem Aushang im Keller angekündigt. Bitte beachten Sie die Terminankündigungen und helfen Sie mit, dass die Reinigungen ungehindert stattfinden können.

[ Bruno Suhner

### **Erneuerung Maschinenpark Gärtner**

Dieses und nächstes Jahr steht eine schrittweise Erneuerung des Maschinen- und Geräteparks an. Dabei stellen wir - wo immer möglich - auf Akku betriebene Geräte um. Diese sind leiser, leichter und produzieren keine Abgase. Neu wird mit Zustimmung der AG Landschaft für bestimmte Arbeiten, nämlich Lauben und Zusammennehmen des Heckenschnittguts, ein Akku-Laubbläser eingesetzt. Folgende Gründe sprechen dafür: Akku-Laubsauger verursachen im Vergleich zu Geräten mit Verbrennungsmotor weniger Lärm und gar keine Abgase. Da der Einsatz nur auf Hartflächen erfolgt, ist er bezüglich Kleinlebewesen wenig problematisch. Nicht zuletzt können dadurch die Einsatzzeiten des mit Benzin betriebenen Laubsaugers reduziert werden, welcher bezüglich Lärm, Abgas, Staub und Schädigung von Kleintieren viel schlechter abschneidet. Auf Grünflächen, in den Mieter- und Pachtgärten bleibt der Einsatz von Laubbläsern weiterhin ausgeschlossen. Auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht nicht so scheint: Mit dieser Änderung verbessern wir die Ökobilanz der Neubühl-Landschaftspflege.

[ Bruno Suhner

### **Kündigung Rahmenvertrag upc**

Aktuell werden die Kabelanschlussgebühren der upc (früher Cablecom) teilweise noch über den Mietzins eingezogen, während alle anderen Telecomanbieter generell und die upc immer beim Abschluss von neuen Verträgen ihren Kundinnen und Kunden sämtliche Kosten direkt in Rechnung stellen. Heute zieht die Genossenschaft nur noch bei knapp 30% aller Neubühlerinnen und Neubühler die Kabelanschlussgebühr über den Mietzins ein. Zur Vereinfachung und im Sinne der Gleichbehandlung aller Telecomanbieter hat der Vorstand entschieden, dieses anachronistische Inkassoverfahren einzustellen und den Rahmenvertrag mit der upc per 31. Dezember 2019 zu künden. Wenn Sie bisher die Kabelanschlussgebühr mit dem Mietzins beglichen haben, erhalten Sie per 1. Januar 2020 eine Mietzinssenkung im Betrag von CHF 39.90 und die upc wird Ihnen die Kabelanschlussgebühr ab diesem Zeitpunkt direkt in Rechnung stellen. Die upc wird Sie rechtzeitig schriftlich informieren.

[ Bruno Suhner

### **Wer organisiert das Räben schnitzen?**

Bald ist es wieder soweit: Am 8. November findet unser Räbeliechtliumzug statt. Für das vorgängige Räbenschnitzen brauchen wir noch dringend jemanden, der dieses organisieren würde. Bitte melden bei Irina Künzle (irina.kuenzle@hotmail.com, 079 662 34 22)

[ Irina Künzle

### **Baumfällungen Herbst/Winter 2019**

Nicht nur die Genossenschaft Neubühl ist 90 geworden, sondern auch ein grosser Teil unseres Baumbestandes. Zahlreiche Bäume erreichen allmählich das Ende ihres Lebenszyklus'. Gehäufte lange Hitze- und Trockenperioden haben dazu beigetragen, dass sich der Zustand einiger Bäume rapid verschlechtert hat. Deshalb müssen diesen Herbst/Winter eine Hainbuche auf der Zwängiwiese und voraussichtlich auch ein Birnbaum auf dem Wiesenstreifen beim Haus Ostbühlstrasse 15 gefällt werden. Durch eine vorausschauende Planung streben wir einen möglichst sanften und gleichmässigen "Generationenwechsel" bei den Bäumen an. So wurde beispielsweise an der Westbühlstrasse 27 bereits vor einigen Jahren eine junge Birke gepflanzt, so dass bei der nun notwendig gewordenen Fällung der daneben stehenden alten Birke keine allzu schmerzhaft Lücke entsteht. Ziel ist es immer, den Baumbestand im Neubühl langfristig zu erhalten, Fällungen auf das aus Sicherheitsgründen unumgängliche Minimum zu beschränken und gefällte Bäume gemäss den Vorgaben des Parkpflegewerks zu ersetzen.

[ Bruno Suhner

### **Bus 66**

Im Juni 2018 wandte sich der Vorstand an den zuständigen Stadtrat und stellte das Begehren, die Buslinienführung 66 bis zur Sihlstrasse auch nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 19 aufrecht zu erhalten. In einem zweiten Schreiben an den Verkehrsrat in diesem Jahr forderte der Vorstand nochmals den Verzicht auf die geplante Verkürzung der Buslinie 66; dies auch im Hinblick auf das Ziel einer 2000-Watt-Gesellschaft und der zunehmenden Bevölkerungsdichte in unserem Quartier. Sowohl Stadtrat wie Verkehrsrat reagierten abschlägig auf unser Anliegen, so dass auf den Fahrplanwechsel mit der Verkürzung der Buslinie 66 gerechnet werden muss.

[ Rahel Locher

Redaktion: Rahel Locher

Gestaltungskonzept: Mihaly Varga

Fotos: SWB, Thomas Zangger

# [agenda

Jeden Samstag	Becki Markt
28. September	Open House Zürich und Tanzabend Becki
29. September	Mostete im Neubühl
3. Oktober	NB Cinéma: Song from the Forest
25. Oktober	Kleidertausch
6. November	Nachmittag für alle ab 64
8. November	Räbeliechtliumzug
18. November	Lesung „Im Dorf vor der Stadt“
30. November	Salon SWB Experimenthaushaus
4. Dezember	Adventsapéro Becki